



Heimatland

ZEITSCHRIFT FÜR GESCHICHTE, VOLKS- UND HEIMATKUNDE

Nummer 0

2007

Band 46

Band 46 – 2007 Inhaltsverzeichnis und Register

Inhaltsverzeichnis und Register sind bezogen auf das zurück liegende Kalenderjahr. Die Leserinnen und Leser von „Mein Heimatland“ bitte ich ausdrücklich, mir Anregungen und Kritik mitzuteilen. Dies gilt selbstverständlich nicht nur für das vorliegende Inhaltsverzeichnis und Register. Auch bezüglich der Auswahl der Beiträge und der Gestaltung des Layouts von „Mein Heimatland“ bin ich für jeden Vorschlag dankbar.
Ernst-Heinrich Meidt (Schriftleiter)

Beiträge

- Nr. 1**
Dr. Paul Görlich (Lich): Zwei Verkehrsadern in alter Zeit. „Durch die Kurzen und die Langen Hessen“ zur Frankfurter Messe **1-2**
Uwe Hagelgans (Schöningen): Die Hagelgans(z) aus Deutschland und Russland. Buchbesprechung. **2**
Dr. Volker Puthz (Schlitz): Schwarzbraun ist die Haselnuss... **3**
Ute Janssen (Bad Hersfeld): Gesammelte Denkanstöße. Geschichtsverein präsentiert mit „Hersfelder Geschichtsblättern“ den ersten band seiner neuen Schriftenreihe. Buchbesprechung. **4**
- Nr. 2**
Günter Büchner (Lauterbach): Hermann von Buchenau. Koadjutor, Verweser und Fürstabt von Fulda, 1419 bis 1427 und 1440 bis 1449. Ein Wandler zwischen weltlicher und geistlicher Macht. **5-8**
- Nr. 3**
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershhausen): Aufbruch ins Ungewisse. Schicksalsstudien von Flüchtlingen und Vertriebenen (Teil 1). **9-12**
- Nr. 4**
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershhausen): Aufbruch ins Ungewisse. Schicksalsstudien von Flüchtlingen und Vertriebenen (Teil 2). **3-16**
Georg Deisenroth (Bad Hersfeld): Der „köstliche“ Hochzeits-Kartoffelbrei. Eine amüsante Geschichte aus den zwanziger Jahren. **16**
- Nr. 5**
Otto Abbes (Bad Hersfeld): Das kurze Leben der SPD-Zeitung „Volksstimme“. **17-20**
- Nr. 6**
Arnold zum Winkel (Bad Hersfeld): Bilder zeigen Geschichte(n). Der Hersfelder Maler Bernhard Zickendraht und seine prominentesten Modelle. **21-22**
Helmut Derr (Friedewald): Von Scharfrichtern und dem Hersfelder Galgen. **22-24**
- Nr. 7**
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): 650 Jahre Gittersdorf. Alte Zeiten, neuer Schwung – ein Dorf bleibt jung. **25-28**
Katharina Stein (Neuenstein-Gittersdorf): Mäh wonn back ... Ein mundartlicher Beitrag. **28**
- Nr. 8**
Prof. Dr. Friedrich Karl Azzola (Trebur): Das spätmittelalterliche Steinkreuz in Konrode bei Schenkklengsfeld. Das Denkmal eines bei der Jagd umgekommenen Hersfelder Tuchmachers? **29-31**
Wilhelm Södler (Alheim-Heinebach): Dietmar (Maul) von „Mekebach“. 1342-1359 Notar und Pronotar Kaiser Karls IV. **31-32**
Andreas Vaupel (Breitenbach-Gehau): „Handwerker“ waren Bettler. **32**
- Nr. 9**
Uwe-Peter Böhm (Gaggenau): „Sey Menschenfreund in Übung deiner Pflicht. Auch in dem Feind vergiss den Menschen nicht“. Johann Baptist Lingg, der Bewahrer der Stadt Hersfeld. **33-34**
Markus Wolf (Bad Hersfeld): Rund um den Alheimer, Band 28/2007; hg. V. Geschichtsverein Rotenburg an der Fulda. Buchbesprechung. **34**
Dr. Volker Puthz (Schlitz): Botanik – diesmal auch für den Gaumen. **35-36**
Otto Abbes (Bad Hersfeld): Bernhard Zickendraht malte auch Adolf Hitler. Eine Ergänzung zum Beitrag „Bilder zeigen Geschichte(n)“ von Arnold zum Winkel in: Mein Heimatland, Nr. 6, Juni 2007, S. 21-22. **36**
- Nr. 10**
Dr. Friedhelm Röder (Bad Hersfeld): Das Gedenken an den Widerstandskämpfer Dr. Georg Groscurth aus Unterhaun. **37-40**
- Nr. 11**
Wolfgang G. Fischer (Hamburg): Aus den Erinnerungen von „Baums Hans“ (Johannes Nennstiel), Schuhmachermeister

- in Heimboldshausen. **41-42**
Horst Breitbart (Kirchheim): „Buße“ in Kirchheim im 18. Jahrhundert (1) **42-43**
Georg Deisenroth (Bad Hersfeld): Ab zur „Grande Armée! An dem unglücklichen Russland-Feldzug des Kaisers Napoleon mussten auch viele junge Männer aus unserem heimatlichen Waldhessen teilnehmen. Nur wenigen war es vergönnt, nach hause in ihr Elternhaus zurückzukehren. **43-44**
Dr. Paul Görlich (Lich): Hersfelder Hausverkäufe anno 1620. **44**
- Nr. 12**
Helmut Becker (Bad Hersfeld): Die Siedlergemeinschaft Wilhelmshof in Bad Hersfeld. Ein Rückblick zum 50-jährigen Bestehen im Jahr 2006. **45-58**



Mit seiner neuen Schriftenreihe „Hersfelder Geschichtsblätter“ leistet der Hersfelder Geschichtsverein einen wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung der Regionalgeschichte und eröffnet den engagierten Lokalhistorikern neue und interessante Publikationsmöglichkeiten. (MH Nr. 1, S. 4)



Die zeitgenössische Lithografie zeigt Johann Baptist Lingg auf dem Pferd sitzend vor der Stadt Hersfeld im Jahr 1807. Die Stadt wurde durch das Großherzoglich Badische Jäger-Bataillon unter dem Kommando des Obristen Lingg am 20. Februar 1807 vor der Zerstörung durch napoleonische Truppen bewahrt. Mit mehreren Veranstaltungen und der Herausgabe eines Buches und mehrerer CDs wurde im Jahr 2007 an dieses Ereignis erinnert. (MH Nr. 9, S. 33-34)

Register

Bad Hersfeld

Straßenverlauf im Hersfelder Raum im 16. und 17. Jahrhundert 1-2; Codex Hersfeldensis des Tacitus 4; Hexenprozess 4; Firma Siemens 10; Lazarett in der Berufsschule 10; Sperrholzwerk 10; Internierungslager in den Haunewiesen 11; Geschäftsstelle der „Volksstimme“ in der Breitenstraße 17ff.; Hausverkäufe im Jahr 1620 44; Siedlergemeinschaft Wilhelmshof 45-48; Petersberg 45-48; Staatsdomänen Eichhof und Wilhelmshof.

Andere Orte und Flurbezeichnungen

Asbach (Kettenfabrik) 10
Ausbach (Mord an einem Hersfelder Juwelier) 4

Berka (histor. Verkehrswege) 1
Bingartes (Müllerlehrling in der Mühle) 10
Blumenstein (Ruine im Wildecker Forst) 34
Dankmarshausen (histor. Verkehrswege) 1
Drei heilige Stöcke (Orte im Seulingswald, histor. Verkehrswege) 1
Ebennung (Hochfläche im Seulingswald, histor. Verkehrswege) 1
Einsiedel (Wüstung, histor. Verkehrswege) 1
Friedewald (histor. Verkehrswege) 1
Gießlingsdorf (Wüstung) 43
Gittersdorf (650 Jahre) 25-28
Haunetal (histor. Verkehrswege) 2; (Hochzeit in den zwanziger Jahren) 16
Herfa (Lager) 12
Heringen (Werramühle) 10
Herzberg (histor. Verkehrswege) 1
Hönebach (histor. Verkehrswege) 1f.
Kathus (histor. Verkehrswege) 1



Konrad Hemmenstädt von der Vollmarsburg, heute Vollmarsburg, nahm an Napoleons Russlandfeldzug 1812/1813 teil. Er hatte das Glück, den fürchterlichen Rückzug der napoleonischen Armee und ihre fast völlige Vernichtung zu überleben. Im Februar 1813 kehrte er in die Heimat und zur Vollmarsburg zurück. Die Aufnahme aus den 70er Jahren zeigt die Gebäude noch vor dem Neubau der Gaststätte, der Ende der 70er Jahre erfolgte. (MH Nr. 11, S. 43-44)

Kirchheim (Straßenmeisterei) 12
Klebsmühle (bei Rhina) 10
Konrode (spätmittelalterliches Steinkreuz) 29-31
Landecker Amt (histor. Verkehrswege) 2
Marbach (histor. Verkehrswege) 1
Meckbach (Dietmar „Maul“ von „Mekebach“) 31f.
Nadelöhr (histor. Verkehrswege) 1
Neukirchen (Firma Zuse) 10
Niederaula (histor. Verkehrswege) 1f., (Spanplattenwerk) 11
Niederjossa (histor. Verkehrswege) 1
Nippe (Lager) 12, 14
Oberaula (Ursprungsort der Familie Hagelgans) 2
Oberjossa (histor. Verkehrswege) 1
Oberrode (Gut) 4
Obersuhl (Familie Hagelgans) 2
Petersberg (Domäne bei Bad Hersfeld) 10
Seulingswald (histor. Verkehrswege) 1
Sorga (Begebenheit aus dem Jahr 1812) 43
Vacha (histor. Verkehrswege) 2
Vollmarsburg (Gehöft mit Gaststätte bei Rotensee) 43f.
Wehrda (Karlshof) 11
Werratal (histor. Verkehrswege) 1
Wolfsgrube (histor. Verkehrswege) 1

Verfasser von Beiträgen

Otto **Abbes** (Bad Hersfeld) 17-20, 36
 Prof. Dr. Friedrich Karl **Azzola** (Trebur) 29-31
 Helmut **Becker** (Bad Hersfeld) 45-48
 Uwe-Peter **Böhm** (Gaggenau) 33-34
 Horst **Breitbart** (Kirchheim) 42-43
 Günter **Büchner** (Lauterbach) 5-8
 Georg **Deisenroth** (Bad Hersfeld) 16, 43-44
 Helmut **Derr** (Friedewald) 22-24
 Wolfgang G. **Fischer** (Hamburg) 41-42
 Dr. Paul **Görlich** (Lich) 1-2, 44
 Uwe **Hagelgans** (Schöningen) 2
 Uwe **Hohmann** (Bad Hersfeld-Heenes) 25-28
 Ute **Janssen** (Bad Hersfeld) 4
 Brunhilde **Miehe** (Kirchheim-Gershausen) 9-12, 13-16
 Dr. Volker **Puthz** (Schlitz) 3, 35-36
 Dr. Friedhelm **Röder** (Bad Hersfeld) 37-40
 Wilhelm **Södler** (Alheim-Heinebach) 31-32
 Katharina **Stein** (Neuenstein-Gittersdorf) 28
 Andreas **Vaupel** (Breitenbach-Gehau) 32
 Arnold **zum Winkel** (Bad Hersfeld) 21-22
 Markus **Wolf** (Bad Hersfeld) 34

Buchbesprechungen

Uwe Hagelgans: Die Hagelgans(z) aus Deutschland und Russland. 2
 Ute Janssen (Bad Hersfeld): Gesammelte Denkanstöße. Geschichtsverein präsentiert mit „Hersfelder Geschichtsblättern“ den ersten band seiner neuen Schriftenreihe. 4
 Markus Wolf (Bad Hersfeld): Rund um den Alheimer; Band 28/2007; hg. V. Geschichtsverein Rotenburg an der Fulda. Buchbesprechung. 34

Eigennamen und Biografisches

Leutnant von Baumbach (Nentershausen, Tagebuchaufzeichnungen von 1812) 44; **Richard Bienert** (NSDAP-Kreisleiter) 4; Ewald **Borkowski** (Kirchheim-Gershausen, Vertreibung und Flucht) 11; **Horst Breitbart** (Pfarrer i. R. und Familienforscher) 2; **Hermann von Buchenau** 5-8; **Brunhilde Czerny** (Kirchheim, Vertreibung und Flucht) 13; **Manfred Eifert** (Beitrag im „Alheimer“) 34; **Heinrich Fehling** (SPD Hersfeld) 17, 20; **Richard Fellgiebel** (Kirchheim-Gershausen, Ver-

treibung und Flucht) 10; **Dr. Michael Fleck** (Beitrag in den „Hersfelder Geschichtsblättern“) 4; **Jakob Forster** (Schenklingfeld, Vertreibung und Flucht) 12; **Ernst Gerlach** (Drucker, SPD Hersfeld, Geschäftsführer der SPD-Zeitung „Volksstimme“) 17f.; **Gottlieb Gerlach** (SPD Hersfeld, Gewerkschafter) 17, 19; **Dr. Georg Groscurth** (1904-1944, Widerstandskämpfer aus Unterhaun) 4, 37-40; **die Hagelgans(z)** aus Deutschland und Russland 2; **Karl Harth** (SPD Hersfeld) 17; **Kurt Jeske** (Frielingen, Vertreibung und Flucht) 13; **Heinz Künstner** (Beitrag in den „Hersfelder Geschichtsblättern“) 4; **Hans-Otto Kurz** (Beiträge in den „Hersfelder Geschichtsblättern“) 4, weitere Beiträge in „Mein Heimatland“ 9; **Johann Baptist Lingg** (1765-1842, Obrist, Retter von Hersfeld) 33f.; **Paul List** (SPD Hersfeld) 17, 19; **Martin Ludwig** (Beitrag im „Alheimer“) 34; **Dietmar (Maul) von „Mekebach“** (Kleriker, Kaplan, Notar, Protonotar) 31f.; **Alfred Mozer** (Geschäftsführer der SPD-Zeitung „Volksstimme“) 20; **Ewald Müller** (Niederaula, Vertreibung und Flucht) 10; **Hildegard Müllner** (Kirchheim, Vertreibung und Flucht) 12; **Gertrud Müllner** (Kirchheim, Vertreibung und Flucht) 11; **Johannes Nennstiel** (1908-1098, genannt „Baums Hans“, Heimboldshausen, Erinnerungen) 41f.; **Karl Post** (Feuermeister) 19; **Dr. Friedhelm Röder** (Beiträge in den „Hersfelder Geschichtsblättern“) 4; **Margaretha Rottenbiller** (Ransbach, Vertreibung und Flucht) 14; **Michael Schnabrigh** (SPD Hersfeld, Geschäftsführer der SPD-Zeitung „Volksstimme“, Reichstagsabgeordneter 1924-1933) 17f.; **Beate Elisabeth Schwarz** (Beiträge in den „Hersfelder Geschichtsblättern“) 4; **Sabine Sindermann** (Beitrag im „Alheimer“) 34; **Graf Emil von Wedel** (sozialdemokratischer Landrat) 4, 26f.; **Gustav Wildner** (Petersberg, Vertreibung und Flucht) 14; **Hans-Georg Klein von Wissenberg** (Vorsitzender der Stiftung Haus Mährisch-Schönberg, Beitrag in den „Hersfelder Geschichtsblättern“) 4; **Heinz-Georg Wittstock** (Neukirchen, Vertreibung und Flucht) 9f.; **Bernhard Zickendraht** (1854-1937, Professor in Berlin, Hersfelder Kunstmaler) 21f., 36.

Erinnerungen und Anekdotisches

Andreas Vaupel (Breitenbach-Gehau): „Handwerker“ waren Bettler. 32
 Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershhausen): Aufbruch ins Ungewisse. Schicksalsstudien von Flüchtlingen und Vertriebenen. (Teil 1) 9-12, (Teil 2) 13-16
 Georg Deisenroth (Bad Hersfeld): Der „köstliche“ Hochzeits-Kartoffelbrei. Eine amüsante Geschichte aus den zwanziger Jahren. 16
 Andreas Vaupel (Breitenbach-Gehau): „Handwerker“ waren Bettler. 32

Familienforschung

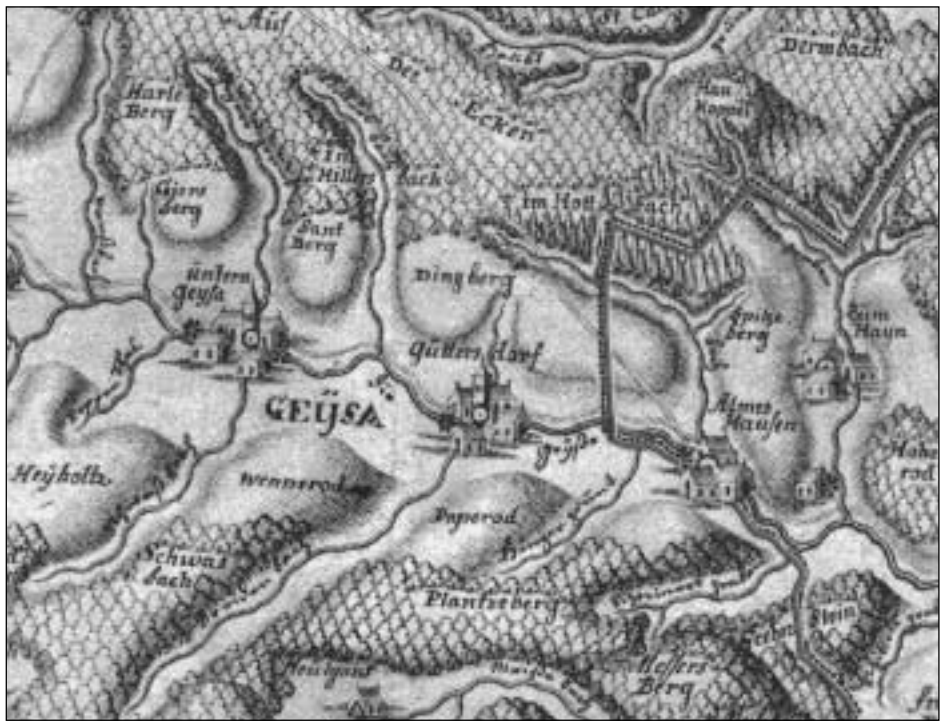
Die Hagelgans(z) aus Deutschland und Russland 2

Handwerk, Handel, Industrie

Müllergeselle auf Wanderschaft 10; Klöppeln 12; Papiermacher 13; Wasenmeister (Abdecker) 22f.; Tuchmacher 29-31; „Handwerker“ Bezeichnung für Bettler 32; Erinnerungen von Schuhmachermeister Johannes Nennstiel, genannt Baums Hans, Heimboldshausen 41f.

Land- und Forstwirtschaft

Flachs-anbau und Leinenweberei 26;



Der Ausschnitt der Schleensteinschen Karte 1705 zeigt Gittersdorf im Geistal. Auf dieser „Landkarte vom Fürstenthum Hirschfeld“ ist anhand der rechten Grenzlinie zu erkennen, dass „Gütersdorf“ zum „Amt Geysa“ gehört. Nach den Signaturen sind Untergeis und Gittersdorf ein „Kirch Dorff“, Allmershausen und Heenes dagegen ein „Dorf ohn Kirch“. Untergeis hat zwei Mühlen, Gittersdorf und Allmershausen jeweils eine.

Die Wald-/Feldgrenze ähnelt der heutigen Verteilung, doch hat sich der Wald seit damals wieder ausgedehnt. Fast überall finden wir die „runde“ Signatur des Laubwaldes – auch dort, wo nach der Waldbeschreibung von 1738 „schlechtes“ Birken- und Aspenholz steht. Nur nördlich von Allmershausen erkennt man eindeutig Nadelbäume. Hier wird bereits 1620 ein Kiefernwald erwähnt, der wirtschaftliche Grundlage für eine Teer- und Pechbrennerei war. (MH Nr. 7, S. 25-28)

Kirchen, Friedhöfe, Klöster, Pfarrer, Äbte

Reichsabtei Hersfeld 5-8; „Buße“ in Kirchheim im 18. Jahrhundert 42f.

Militär und Krieg

Vertreibung und Flucht 9-12, 13-16; Volkssturm 9; Schützengräben 11.

Mundartliches

Katharina Stein (Neuenstein-Gittersdorf): Mäh wonn back ... Ein mundartlicher Beitrag. 28
 Ein paar Sätze aus Heimboldshausen 41f.



Luftaufnahme der „Wilhelmshof-Siedlung“ von 1955/56. Das Foto zeigt am unteren Bildrand die Bundesstraße 27 (Hünfelder Straße), am rechten Bildrand die Kasernengebäude, dahinter die 1935 erbaute Altsiedlung „Hohe Luft“. Links davon, in der Bildmitte, sieht man die Wohnblöcke des neuen Stadtteils „Hohe Luft“ (Hoher Laufweg) entstehen, darüber die „Wilhelmshof-Siedlung“ noch im Rohbau, rechts davon die Ortslage „Petersberg“ und links davon im Hintergrund, kaum erkennbar, die Ortschaft Kathus. (MH Nr. 12, S. 45-48)



Das Detail eines Holzschnittes zeigt einen sogenannten Dreischläfer-Galgen. In unserer Region wurden Galgen meist als Knie- oder Säulengalgen in einfacher Holzkonstruktion errichtet, oftmals befestigt auf einem Steinfundament. Als Standort wurde bewusst eine Anhöhe an einer vorbei führenden Hauptstraße vor der Stadt oder vor einem Gerichtsort gewählt, damit möglichst viele Menschen den Galgen mit den Gehängten lange Zeit sehen konnten. (MH Nr. 1, S.1-2)



Werbeanzeige für die SPD-Zeitung „Volksstimme“, die nur ein kurzes Leben hatte, nämlich von 1919 bis 1922, gedruckt und verlegt in Hersfeld. In den Jahren 1922 bis 1933 war sie Teil des „Kasseler Volksblattes“. (MH Nr. 5, S. 17-20)

Schulwesen

Gittersdorfer Schulchronik 27; Heimbaldshausen 41f.

Vereinswesen und Parteien

„Hersfelder Geschichtsblätter“ als Publikation des Hersfelder Geschichtsvereins

4; Stiftung Haus Mährisch-Schönberg 4; Verein „Heimatkreis Mährisch-Schönberg“ 14; Bund „Wandervogel“ 4; SPD-Zeitung „Volksstimme“ 17-20; SPD Ortsverein Hersfeld 1919 17; bürgerlich-konservative Liste Schafft, Hersfeld, 1919 19; Bund der Vertriebenen - BdV und Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten - BHE 45.

Verkehrswesen

Die Kurzen und die Langen Hessen 1-2; Zollstation 1; B 62; Geleitsgeld 2; Zoll und Wegegeld 2; Postauto 26.

Volkskunde und Brauchtum

Die Haselnuss - als Fruchtbarkeitssymbol, in Volksliedern und -sprüchen, in Sagen, in Ortsnamen, 3; Wünschelruten 3; vielfältige Verwendung des Holzes der Haselnuss 3; Haselnussöl 3; Glaube an Hexerei und Zauberei 4; Backen in den Gittersdorfer Backhäusern 28; Annamen in Heimbaldshausen 41f.

Zeitgeschichte

Verfolgung der Russlanddeutschen 2; Auflösung von Sport-, Gesangs- und Arbeitervereinen im Dritten Reich 4; Aufnahme von Evakuierten, Flüchtlingen

Mein Heimatland

SONDERDRUCKE
auf
Kunstdruckpapier

Einzel-Ausgabe € 1.50

und Vertriebenen während und nach dem Zweiten Weltkrieg 4; Vertreibung und Flucht 9-12, 13-16, 45ff.; Lastenausgleich 10; Hitlerjugend 11; Reichsarbeitsdienst 11, 13; Wehrbauern des sog. großdeutschen Reiches 11; französische Fremdenlegion 11; Ausweisung 12, 13; Umsiedlung 13; Zonengrenze 13; Durchgangslager 16; das Gedenken an den Widerstandskämpfer Dr. Georg Groscurth von 1945 bis heute 37-40; Juden im östlichen Kreisgebiet während des Dritten Reiches 42.

Zeitungs- und Verlagswesen

SPD-Zeitung „Volksstimme“ 17-20; Intelligenz- und Zeitungsblatt von Hessen (heute Hersfelder Zeitung) 17, 20; Hersfelder Kreisblatt 17; Hersfelder Tageblatt 17f., 20; Verlag Volksstimme GmbH 17; Druckerei Ludwig Funk Hersfeld 18.



Das 1 m hohe Steinkreuz war früher in die Bachufer-Stützmauer unterhalb der kleinen Brücke in Konrode einbezogen, löste sich durch ein Hochwasser und fiel heraus. Es wurde geborgen und beim Feuerwehr-Gerätehaus neu aufgestellt. Es erinnert aufgrund der Tuchschere als historisches Handwerkszeichen an einen (Hersfelder?) Tuchmacher, der plötzlich und unversehen, also nicht mit dem Sterbesakrament ausgestattet, bei einer Jagd tödlich verunglückte. Dies wurde durch den Jagdspieß auf der anderen Seite angezeigt. Das ca. 500 Jahre alte Kreuz forderte die Vorübergehenden auf, davor stehen zu bleiben und für die arme Seele des Umgekommenen Fürbitten zu beten. (MH Nr. 8, S. 29-31)

»Mein Heimatland«, monatliche Beilage zur »Hersfelder Zeitung«. Gegründet von Wilhelm Neuhaus. Schriftleitung: Ernst-Heinrich Meidt
Druck und Verlag: Hoehl-Druck, 36251 Bad Hersfeld